

PRESSEMITTEILUNG

20. Oktober 2022

Eurosystem verschiebt Start des erneuerten Großbetragszahlungssystems

- Start des neuen Echtzeit-Bruttoabwicklungssystems T2 verschiebt sich vom 21. November 2022 auf den 20. März 2023
- Vier zusätzliche Monate stellen größere Systemstabilität und bessere Vorbereitung der Nutzer sowie einen reibungslosen Übergang auf die neue Plattform sicher

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat beschlossen, den Start des neuen Echtzeit-Bruttoabwicklungssystems (RTGS) und die Komponente zum zentralen Liquiditätsmanagement, T2, zu verschieben. Der Start wurde um vier Monate vom 21. November 2022 auf den 20. März 2023 verlegt. Die Entscheidung, die auf einer Einschätzung des Market Infrastructure Board der EZB basiert, hat zum Ziel, den Nutzern mehr Zeit einzuräumen, um ihre Tests in einer stabilen Umgebung abschließen zu können. Der Beschluss trug auch der Bedeutung und der Systemrelevanz von T2, insbesondere mit Blick auf die gegenwärtige geopolitische Lage und die volatilen Finanzmärkte, Rechnung.

Zwar wären die meisten Nutzer zum geplanten Starttermin bereit gewesen, doch hätten andere ihre Tests nicht vollständig abschließen können. Verzögerungen bei den Marktteilnehmern waren auch darauf zurückzuführen, dass die Testumgebung zeitweise nicht zur Verfügung stand und die ursprüngliche Software Mängel aufwies.

Das Eurosystem wird die Marktteilnehmer bei ihren letzten Vorbereitungen bestmöglich unterstützen. Marktteilnehmer, die ihre Tests noch nicht erfolgreich abgeschlossen haben, sollten die zusätzliche Zeit für weitere Tests nutzen.

Die konsolidierte Plattform vereint das RTGS-System und die vom Eurosystem betriebene Wertpapierabwicklungsplattform und trägt somit zur weiteren Harmonisierung der europäischen Finanzmärkte bei. Außerdem vereint die konsolidierte Plattform die technischen und funktionalen Aspekte von [TARGET2](#) und [TARGET2-Securities](#) und führt neue einheitliche und optimierte Funktionen ein. Ferner wird das RTGS-System TARGET2 ersetzt und das Liquiditätsmanagement sämtlicher [TARGET-Services](#) optimiert. Die Dienstleistungen für die TARGET-Services stellen vier Zentralbanken zur Verfügung (Deutsche Bundesbank, Banca d'Italia, Banque de France und Banco de España). Sie liefern die Software und stellen die Testumgebung für das T2-T2S-Konsolidierungsprojekt bereit.

Medienanfragen sind an [Nicos Keranis](#) zu richten (Tel. +49 172 758 7237).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.